

Verwaltungsrat der Abfallwirtschaft Rems-Murr AöR

14. Sitzung am 25. März 2021

TOP 4: öffentlich – EU-weite Ausschreibung Übernahme und Verwertung von Siebüberläufen auf der Biovergärungsanlage Backnang-Neuschöntal		
verantwortlich: Abteilung Technik	Drucksache 2021-04-VR-AWRM25.03.	
	<i>keine Anlagen</i>	
	22. Februar 2021	
<u>Beratung:</u>	25.03.2021	Verwaltungsrat der AWRM
<u>Beschlussfassung:</u>		

Beschlussempfehlung der Abfallwirtschaft Rems-Murr AöR an den Verwaltungsrat:

Der Verwaltungsrat stimmt dem in der Drucksache dargestellten Ausschreibungsverfahren zu und beauftragt die Verwaltung der AWRM mit der EU-weiten Ausschreibung der Übernahme und Verwertung von Siebüberläufen auf der Biovergärungsanlage Backnang-Neuschöntal.

1. Zusammenfassung

Die Abfallwirtschaft Rems-Murr AöR hat die Firma Schmid Holzrecycling & Biomasse GmbH aus Gerstetten und die Firma Zeller Recycling GmbH aus Mutterstadt mit der Übernahme und Verwertung der auf der Biovergärungsanlage in Backnang-Neuschöntal anfallenden Siebüberläufe beauftragt. Der Vertrag läuft nach 3,5 Jahren zum 31.12.2021 aus und muss zum 01.01.2022 neu vergeben werden.

Der Zuschlag erfolgt nach Abschluss eines Prüfverfahrens auf das wirtschaftlichste Angebot bei einer Laufzeit von drei Jahren (31.12.2024) und kann einmalig um ein weiteres Jahr bis zum 31.12.2025 durch die AWRM verlängert werden, wenn dies spätestens sechs Monate vor Ablauf der regulären Vertragslaufzeit dem Auftragnehmer schriftlich mitgeteilt wird (Vertragsverlängerungsoption).

2. Eckpunkte der Ausschreibung

Zur Ermittlung des Auftragswertes der auszuschreibenden Dienstleistung wurden die bisherigen Kosten als Referenzwert herangezogen und daher liegt der geschätzte Auftragswert unter Einrechnung der Verlängerungsoption deutlich über dem Schwellenwert von 214.000 Euro. Die Ausschreibung erfolgt EU-weit im öffentlichen Verfahren gemäß § 14 Vergabeverordnung (VgV). Aufgrund des Umfangs der Ausschreibung bedient sich die AWRM einer externen Beratungsfirma. Hierzu wurden verschiedene Angebote eingeholt. Für diese Ausschreibung wird die Beratungsfirma Schmidt/Bechtle aus Herdecke zu einem Angebotswert von brutto 5.712 Euro mit nachfolgenden Leistungen beauftragt:

- Erstellung des Pflichtenheftes
- Erstellung und Abstimmung der Ausschreibungsunterlagen
- Durchführung des offenen Vergabeverfahrens
- Bewertung der Angebote
- Erstellung des Vergabevorschlags.

Entsprechend den Vorgaben des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) wurde die Gesamtleistung in drei Lose aufgeteilt. Damit wird auch kleineren und mittleren Unternehmen eine Angebotsabgabe ermöglicht und somit das gesamte Bieterspektrum einbezogen.

3. Zeitplan für das Vergabeverfahren

Für die Durchführung des Vergabeverfahrens ist nach der Beschlussfassung durch den Verwaltungsrat der AWRM die Veröffentlichung der Vergabebekanntmachung und damit der Beginn des formalen Vergabeverfahrens mit Bekanntmachung im EU-Amtsblatt im April 2021 vorgesehen. Nach Prüfung und Wertung der Angebote soll die Beschlussfassung zur Auftragsvergabe voraussichtlich in der Verwaltungsratssitzung am 01.07.2021 erfolgen.

4. Vertragslaufzeit

Die Vertragslaufzeit wird für einen Zeitraum von drei Jahren ab dem 01.01.2022 mit einer einmaligen Verlängerungsoption um ein weiteres Jahr ausgeschrieben. Diese Verlängerung wird einseitig durch die AWRM gemäß der aktuellen Marktsituation ausgeübt.

5. Art und Umfang der zu erbringenden Leistungen/Losaufteilung

Auf der Biovergärungsanlage Backnang-Neuschöntal wird in einem mehrstufigen Verfahren der Biomüll des Rems-Murr-Kreises zu den Produkten Biogas, Flüssigdünger und Kompost verarbeitet. In diesem Zuge werden an verschiedenen Verfahrensschritten die im Biomüll enthaltenen Fremdstoffe aussortiert, damit der Kompost die gesetzlichen Anforderungen sowie die bestehende Bundesgüteüberwachung im Hinblick auf den Störstoffgehalt erfüllt.

Im Wesentlichen findet die Ausschleusung der Störstoffe bei folgenden zwei Verfahrensschritten statt:

1. Biomüllaufbereitung

Direkt im Anschluss an die Annahme und Zerkleinerung des Biomülls wird mit Hilfe eines Sternsiebs der Anteil abgetrennt, der eine Korngröße von mehr als ca. 60-70 mm hat.

2. Kompostaufbereitung

Nach der Vergärung und Kompostierung des Biomülls wird durch eine zweite Siebung mit einem Trommelsieb der fertige Kompost von Bestandteilen mit einer Korngröße von mehr als ca. 12 mm getrennt. Der dabei entstehende Rest enthält unter anderem Folienreste, Steine, Knochen, Holzstücke und sonstige Kunststoffteile.

Gegenstand der Ausschreibung sind die Übernahme, der Transport und die Verwertung der oben genannten Reststoffe. Die Übernahme erfolgt mittels Sattelzugfahrzeuge von der Biovergärungsanlage nach Anforderung durch die AWRM. Die Siebüberläufe werden dann vor Ort aufgeladen und in der Regel thermisch in Heizkraftwerken verwertet.

Gemäß dem GWB wurde die Gesamtleistung in drei Lose unterteilt, damit auch kleinere und mittlere Unternehmen die Möglichkeit einer Beteiligung und Angebotsabgabe erhalten. Die Ausschreibung erfolgt anhand folgender Fach- bzw. Mengenlose:

A) Los 1: Übernahme und Verwertung von ca. 1.200 bis 1.700 Tonnen Siebüberläufe pro Jahr aus der Biomüllaufbereitung.

B) Los 2 a: Übernahme und Verwertung von ca. 2.000 bis 2.500 Tonnen Siebüberläufen pro Jahr aus der Kompostaufbereitung.

C) Los 2 b: Übernahme und Verwertung von ca. 2.000 bis 2.500 Tonnen Siebüberläufen pro Jahr aus der Kompostaufbereitung.

Die Bieter können zu einem, mehreren oder allen Losen Angebote abgeben. Die preisliche Auswertung erfolgt separat nach Losen getrennt. Auch eine getrennte Losvergabe ist möglich.

Der Auftragnehmer muss mit Leistungsbeginn als Entsorgungsfachbetrieb zertifiziert sein oder über ein gleichwertiges Zertifikat verfügen. Eine Beauftragung von Unterauftragnehmern ist

grundsätzlich und im Einvernehmen mit der AWRM möglich. Hierbei sind die Regelungen in den besonderen vertraglichen Bedingungen sowie die Regelungen des Landestarif Treue- und Mindestlohngesetz in Baden-Württemberg (LTMG) zu berücksichtigen.

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, auf Anforderungen Nachweise über die Art, die Menge und dem Verbleib der übernommenen Siebüberläufe zu liefern. Die Abrechnung erfolgt über die von der Biovergärungsanlage in Backnang-Neuschöntal abgefahrenen und verworgenen Mengen an Siebüberläufen.

6. Wertungsverfahren

Die Bewertung der Angebote erfolgt unter Berücksichtigung folgender Punkte:

- Inhaltliche und formale Prüfung
- Eingangsprüfung
- Prüfung der Angemessenheit des Angebotspreises
- Auswahl des wirtschaftlichsten Angebots

Der Zuschlag erfolgt auf das Angebot mit dem wirtschaftlichsten Gesamtentgelt je Los. Eine losweise Vergabe ist möglich.